



---

*Plenarsitzungsdokument*

---

**B8-1416/2016**

22.12.2016

# **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

eingereicht gemäß Artikel 133 der Geschäftsordnung

zu Rahmenpolitik und aktivem Altern

**Dominique Martin**

**Entwurf einer Entschließung des Europäischen Parlaments zu Rahmenpolitik und aktivem Altern**

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 133 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass die EU-OSHA Studien durchführt, um Instrumente zur Sicherstellung eines Gesundheits- und Sicherheitsniveaus zu entwickeln, das an ältere Arbeitnehmer angepasst ist;
- B. in der Erwägung, dass die Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters eine erste Maßnahme ist, die vor Kurzem von den meisten Mitgliedstaaten getroffen wurde, dass sie jedoch in Anbetracht der demographischen Entwicklung in Europa weiterhin äußerst unzureichend ist;
- C. in der Erwägung, dass die Verbesserung der Arbeitsbedingungen nach wie vor eine Grundvoraussetzung dafür ist, dass ältere Menschen erwerbstätig bleiben;
- D. in der Erwägung, dass die meisten Mitgliedstaaten keine politischen Maßnahmen zugunsten der Aufrechterhaltung der Beschäftigung dieser Gruppe von Arbeitnehmern vorschlagen, was häufig zu Frühverrentungen führt;
  1. fordert die Kommission auf, eine Folgenabschätzung durchzuführen, in der die Sicherheit und die Gesundheit älterer Arbeitnehmer branchenspezifisch untersucht werden;
  2. fordert die Kommission auf, kein einheitliches Modell durchzusetzen, in dem einerseits nicht den nationalen Arbeitsrechtstraditionen Rechnung getragen würde und das andererseits zum Abbau sozialer Errungenschaften führen könnte.